



Rissinstandsetzung für Estrich- und Betonoberflächen

EXPERTISE
SCREEDS

MC
BE SURE. BUILD SURE.

Rissursachen	4
Rissarten	5
Gründe für die Rissinstandsetzung	6
Fugenarten	7

Produktübersicht	8 – 9
-------------------------	-------

Anwendung

Untergrundvorbereitung	10
MC-Estrifan IH	11 – 15
MC-Estrifan RIS SL	16 – 19
MC-Estrifan RIS	20 – 23

Risse sicher verschließen

Selbst bei einer ordnungsgemäßen Estrichverlegung können Risse oberflächennah oder sogar im ganzen Querschnitt auftreten. Werden diese nicht beseitigt, können sie zu einem späteren Zeitpunkt gravierende Schäden nach sich ziehen.

Nutzen Sie die Produktsysteme der MC, um Risse in Estrichen kraftschlüssig und dauerhaft zu schließen. Mit den zweikomponentigen Reaktionsharzen arbeiten Sie schnell, sauber und sicher – auch wenn es um den Verschluss von Scheinfugen geht.

Risse im Estrich können unterschiedlichste Ursachen haben. Angefangen von der Planung, über den Einbau bis hin zur Nachbehandlung – Risse können in jedem Stadium verursacht werden bzw. auftreten.

In der Bauplanung kann die Rissbildung durch ungünstige Bauteilgeometrien oder auch falsche bzw. fehlende Fugen begünstigt werden.

Beim Einbau des Estrichs spielen Untergrund, Estrichdicke und Estrichqualität eine große Rolle. Sind bereits Schäden im Untergrund vorhanden, können diese auch im Estrich Risse nach sich ziehen. Ebenso wie eine zu geringe oder zu unterschiedliche Estrichdicke. Ist die Estrichfestigkeit für die spätere Nutzungsbelastung nicht ausreichend, können ebenfalls Risse entstehen.

Auch eine zu schnelle Trocknung, verursacht z. B. durch zu frühes oder falsches Heizen oder auch starke Zugluft, kann ein weiterer Grund für Risse sein.

Oberflächige Netz- und Krakeleerisse

Beschreibung: Feine Oberflächenrisse mit geringer Tiefe. Können sowohl vereinzelt als auch netzförmig auftreten.

Ursachen: Zu frühes oder falsches Heizen, starke Zugluft, ungünstige Estrichrezeptur.

Schwind- /Trennrisse

Beschreibung: Breitere Risse, die in der Regel durch die gesamte Estrichdicke verlaufen. Sie können gerichtet zur Spannung im Bauteil, aber auch ungeordnet verlaufen.

Ursachen: Ungünstige Bauteilgeometrie (z. B. L-förmig), falsche bzw. fehlende Fugen.

Risse aufgrund externer Lasten

Beschreibung: Treten in Form von oberflächigen Kleinstrissen bis hin zu breiten Rissen durch das gesamte Bauteil auf.

Ursachen: Externe Einflüsse wie z. B. zu schwere oder zu frühe Belastung.

Zementgebundene Baustoffe können von feinsten Haarrissen durchzogen sein, ohne dass ein Qualitätsmangel besteht. Im konstruktiven Betonbau werden Risse $< 0,2$ mm in der Regel nicht als Mangel angesehen. Bei Rissen $> 0,2$ mm sind die Art und Ursache des Risses zu untersuchen.

Generell gilt: Werden die in den Regelwerken genannten oder vertraglich vereinbarten Rissbreiten überschritten oder sollte die volle Nutzungsleistung des Bauteils durch den Riss beeinträchtigt sein, müssen Risse instandgesetzt werden.

Nach der europäischen Norm 1504-5 müssen Risse in Bauwerken instand gesetzt werden um:

- Dichtheit und somit Wasserdichtheit zu erreichen
- Das Eindringen von aggressiven Stoffen zu vermeiden
- Die Tragfähigkeit des Bauteils wiederherzustellen

Bei jedem Estricheinbau müssen Fugen gesetzt werden. Hierbei unterscheidet die deutsche Norm 18560 zwischen **drei Fugenarten**.

Bewegungsfugen, die Formenänderungen des Estrichs aufnehmen bzw. aus dem Untergrund übernommen werden müssen.

Randfugen, die ebenfalls Bewegungsfugen sind und gerade bei Heizestrichen eine wichtige Funktion haben. Sie unterstützen zusätzlich den Trittschallschutz.

Bewegungsfugen stehen immer wieder unter Spannung und müssen daher mit elastischem Material geschlossen werden (z. B. mit Produkten der Mycoflex-Reihe).

Scheinfugen sind Sollbruchstellen für das Verkürzen des Estrichs während der Austrocknung. Nach dem Erhärten und Austrocknen des Estrichs sollten diese Scheinfugen kraftschlüssig geschlossen werden. Hier können Rissinstandsetzungsharze der MC eingesetzt werden.



MC-Estrifan IH

2K Epoxidharz, niedrigviskos, transparent, für die Pinselapplikation.



MC-Estrifan RIS SL

2K Silikatharz, zähviskos, für breitere Risse > 0,2 mm, gelblich, Applikation direkt aus der Flasche, einfache Handhabung.



MC-Estrifan RIS

2K Epoxidharz, extrem niedrigviskos, auch für Feinstrisse < 0,2 mm, transparent, Applikation mit MC-Estrifan RIS Jet, schnelle und saubere Verarbeitung.

Zertifiziert nach DIN EN 1504-2 (Prinzip 1: Schutz gegen das Eindringen von Stoffen. Prinzip 5: physikalische Widerstandsfähigkeit).



MC-Estrifan RIS

Austraggerät MC-Estrifan RIS Jet, wiederverschließbare Doppelkartusche und Statikmischer bilden ein System. Erst im Statikmischer werden die beiden Komponenten zusammengeführt und zur Reaktion gebracht. Dadurch ist das in der Kartusche verbleibende Material später weiterverwendbar.

Untergrundvorbereitung



- Risse weiten, um dem Harz genügend Verankerungsfläche zu bieten. Risse anschließend gründlich reinigen, dabei loses Material entfernen.
- Bei den Produktlösungen der MC sind Quereinschnitte zum Riss sowie die Verdübelung des Risses nicht nötig. Das bedeutet weniger Arbeitsaufwand für Sie.
- Fugen sind analog vorzubereiten. Sie müssen sauber sein, frei von Staub, Schmutz und trennend wirkenden Substanzen.

MC-Estrifan IH



1. Dosen öffnen
2. B Komponente in A Komponente gießen.

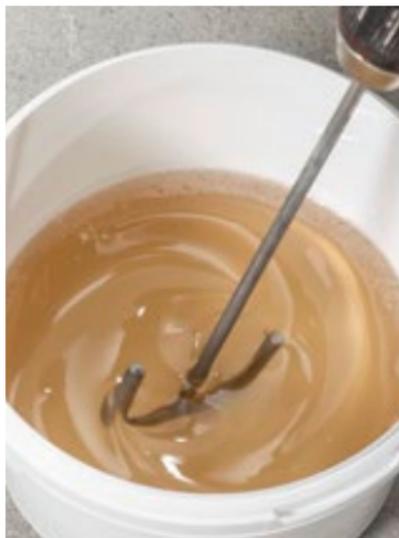


3. Komponenten gründlich miteinander verrühren, bis ein homogenes Gemisch entstanden ist.

MC-Estrifan IH



4. Umtopfen



5. Erneut rühren



6. Applikation mittels Pinsel, Spatel etc. Riss mit Harz vollständig füllen.



7. Den mit Harz gefüllten Riss mit Quarzsand absanden. Bei breiten und tiefen Rissen gegebenenfalls Schritt 6 und 7 wiederholen.

MC-Estrifan IH



8. Zum optischen Angleichen (optional) mit Nafuquick / Emcefix Spachtel abstreuen.



9. Bearbeiten mittels MC-Topsponge.



MC-Estrifan RIS SL



1. Beide Flaschen öffnen
2. Inhalt der Flasche A in Flasche B gießen.



3. Flasche B gut verschließen.



4. Solange schütteln, bis eine homogene Flüssigkeit entsteht (orange-gelblich).



5. Spitze der Auslaufflasche entsprechend der Rissbreite abschneiden.

MC-Estrifan RIS SL



6. Applikation direkt aus der Flasche. Riss vollständig mit Harz füllen.



7. Den mit Harz gefüllten Riss mit Quarzsand absanden. Bei breiten und tiefen Rissen gegebenenfalls Schritt 6 und 7 wiederholen.



8. Zum optischen Angleichen (optional) mit Nafuquick / Emcefix Spachtel abstreuen.



9. Bearbeiten mittels MC-Topsponge.

MC-Estrifan RIS



1. Kartusche in MC-Estrifan RIS Jet einspannen.
2. Verschluss der Kartusche entfernen.
3. Statikmischer aufsetzen und fixieren.



4. Riss vollständig mit Harz füllen.



5. Den mit Harz gefüllten Riss mit Quarzsand absanden. Bei breiten und tiefen Rissen gegebenenfalls Schritt 4 und 5 wiederholen.

MC-Estrifan RIS



6. Statkmischer abnehmen und entsorgen.



7. Kartusche zur späteren Wiederverwendung verschließen.



8. Zum optischen Angleichen (optional) mit Nafuquick / Emcefix Spachtel abstreuen.



9. Bearbeiten mittels MC-Topsponge.

MC-Bauchemie Müller GmbH & Co. KG
Concrete Industry
Am Kruppwald 1-8
46238 Bottrop

Deutschland:
Telefon: +49 2041 101-50
Telefax: +49 2041 101-588

Österreich:
Telefon: +43 2272 72 600
Telefax: +43 2272 72 600-20

Schweiz:
Telefon: +41 44 740 05 10
Telefax: +41 44 740 05 33

CI@mc-bauchemie.de
www.mc-bauchemie.de



BE SURE. BUILD SURE.

Kontaktdetails

